

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 35/2018

Montag, 27. August 2018

28. Jahrgang



20. Augustenthaler Köhlerfest lockt am 8. und 9. September nach Mengersgereuth-Hämmern

Einst rauchten in den Wäldern zwischen Mengersgereuth-Hämmern und dem Rennsteig zahlreiche Meiler und produzierten Holzkohle für die Eisenverhüttung und für die vielen kleinen Fabriken. Mehrere Hundert waren es allein in der Umgebung von Mengersgereuth-Hämmern (Landkreis Sonneberg, Gemeinde Frankenblick). Es waren die Köhler, die mit ihrer schweren Arbeit wesentlichen Anteil an der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft hatten. Die Holzkohle war über Jahrhunderte ein dringend notwendiger Grundstoff und für lange Zeit der einzige Brennstoff, um Erze zu verhütten. So auch in den ehemaligen Siedlungen im heutigen Mengersgereuth-Hämmern, wo Eisenerz, vor allem aus den Gruben im Hämmerer Forst, über 400 Jahre in den Hochöfen in Augustenthal zu wertvollem Schmiede- und Gusseisen verarbeitet wurde. Eisenverhüttung fand in Augustenthal von 1441 bis 1867 statt. Unverzichtbar waren hierbei über lange Zeit die Holzkohle und damit das Köhlerhandwerk.

Waldfest der besonderen Art

An diese große Tradition erinnert seit nunmehr 20 Jahren das Augustenthaler Köhlerfest, das alljährlich am zweiten September-Wochenende vom Geschichts- und Köhlerverein Mengersgereuth-Hämmern e. V. ausgerichtet wird. Der rührige Verein hat sich die Bewahrung und Pflege der Tradition des Köhlerhandwerks und seine Popularisierung auf die Fahne geschrieben. Das Jubiläumsfest wird in diesem Jahr am 8. und 9. September durchgeführt und lockt einmal mehr Jung und Alt auf den Festplatz der Augustenthaler Schauköhlererei. Das Köhlerfest entwickelte sich über die Jahre zu einer der größten Kulturveranstaltungen des



Arbeiten am entzündeten Meiler

Foto: Carl-Heinz Zitzmann

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Die Schauköhlerei im Augustenthal

Landkreises Sonneberg und hat bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Repräsentantin des Köhlervereins und seines Festes ist übrigens die „Augustenthaler Köhlerliesel“, die auch heuer alle Gäste aus nah und fern willkommen heißt.

Angebote für alle Generationen

Der Höhepunkt des Festgeschehens ist wie immer die feierliche Entfachtung des Meilers durch den Verein und seine Ehrengäste von Kirche und Politik, Bergleuten sowie Köhlern benachbarter Gemeinden und befreundeter Vereine – darunter auch vom Europäischen Köhlerverband, von dessen Seite der Präsident Karl-Josef Tielke erwartet wird. In bewährter Form zeichnet sich das Fest weiterhin durch ein buntes Kinder- und Familienprogramm, kulinarische Spezialitäten aus der thüringisch-fränkischen Region, musikalische Beiträge, Mundartdarbietungen und hiesige Handwerkskunst zum Anfassen aus. Zahlreiche Vorfürhungen nehmen die Besucher mit in längst vergangene Zeiten. Zum Markttag präsentieren sich Jahr für Jahr unter anderem Schmiede, Schnitzer, Drechsler, Glaskünstler, Scherenschleifer und Seifenmacher sowie weitere Kunsthandwerker. Auch Imker und Kräuterhändler bieten vor Ort ihre Waren an. Zum Fest zeigt der Geschichts- und Köhlerverein außerdem seit einigen Jahren Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen im benachbarten Gasthaus „Augustenthal“.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wird vor der Entfachtung am Samstag ein großer Festumzug stattfinden. Musikalisch wird die Bergmannskapelle Stockheim (Landkreis Kronach) den Festumzug begleiten. Eingeweiht wird außerdem das neu errichtete Köhler-Blockhaus, das in unzähligen Arbeitsstunden von den Vereinsmitgliedern gebaut wurde. Sogar die für das Blockhaus notwendigen Holzstämme haben sie eigenhändig gefällt und bearbeitet.

Aus der Historie des Geschichts- und Köhlervereins

Der Verein wurde im Mai 1999 gegründet und bereits im September desselben Jahres fand das erste Köhlerfest statt. Im Jahr 2002 erfolgte der Spatenstich auf dem Gelände des ehemaligen Eisenhüttenwerkes Augustenthal für die Schauköhlerei und den Meilerplatz, die 2004 eingeweiht und durch den Geschichts- und Köhlerverein als Vereinsgelände genutzt werden. Es trägt den Titel „Stützpunkt der traditionellen Köhlerei des Europäischen Köhlervereins in Thüringen“. Über den Europäischen Köhlerver-

20. Augustenthaler Köhlerfest lockt am 8. und 9. September nach Mengersgereuth-Hämmern

band ist es übrigens auch gelungen, das Köhlerhandwerk als immaterielles Kulturerbe zu etablieren, woran auch die Köhler aus Mengersgereuth-Hämmern ihren Anteil hatten. Am Erfahrungsaustausch deutscher und europäischer Köhlervereine nimmt der Geschichts- und Köhlerverein führend teil.

Es ist beachtlich, was der rührige Verein mit seinen rund 35 Mitgliedern und mit Unterstützung von Sponsoren, Weggefährten, befreundeten Vereinen und der Gemeinde Frankenblick in den zwei Jahrzehnten seit seiner Gründung im Jahre 1999 auf den Weg gebracht hat. Neben der Schauköhlerei wurde gemeinsam mit dem Thüringerwald-Verein Mengersgereuth-Hämmern ein Lehrpfad erdacht und errichtet. In vielen Arbeits-

wirtschaft zu erfassen. Dabei konnten 500 Meilerstellen erkundet, vermessen und kartiert werden.

Große Verdienste hat der Köhlerverein auch im Bereich der regionalgeschichtlichen Arbeit. So wurden in den zurückliegenden 20 Jahren zahlreiche Publikationen veröffentlicht, die das regelmäßig erscheinende Vereinsheft „Die Hillebille“ ergänzen und maßgeblich zur Aufarbeitung spezieller Teilbereiche der Geschichte des Sonneberger Landes beitragen. Das große Engagement der Vereinsmitglieder zeugt von großer Heimatverbundenheit, um nachfolgenden Generationen aus dem Leben der Vorfahren zu erzählen und sie für Heimatgeschichte und traditionsreiches Handwerk zu sensibilisieren.



Der Meiler steht im Mittelpunkt des Festgeschehens

Fotos: Kurt Jacob, Geschichts- und Köhlerverein Mengersgereuth-Hämmern e.V.

stunden entstanden Bauwerke wie zum Beispiel der Schaumeiler oder auch der Nachbau eines Hammerwerks, welches durch ein überschlächtiges Wasserrad angetrieben wird. Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Kartierung. So unternahm der Verein in ausgewählten Revieren und Abteilungen, die überwiegend für das damalige Hüttenwerk bekoht wurden, eine flächendeckende Meilerkartierung, um die Relikte der Holzkohlen-

**20. Augustenthaler Köhlerfest
8. und 9. September 2018
OT Mengersgereuth-Hämmern
Augustenthal 1
96528 Frankenblick**

Mehr unter www.koehler-haemmern.de.

Text: Michael Volk (Landratsamt Sonneberg)

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297